

Optische Technologien: Überzeugende Geschäftskonzepte gesucht

Hannover (ots) -

~

Start der neuen Ansiedlungsinitiative "Lighthouse 2005" / Preise in Höhe von 100.000 EUR / Hannover als Top-Standort für Lasertechnik

~

Die Region Hannover gehört heute schon zu Europas führenden Standorten für Lasertechnik. Kern dieser Kompetenz ist das LZH Laser Zentrum Hannover e.V., ein international renommiertes Forschungsinstitut mit praxisorientierter Ausrichtung. Mit ihrer neuen Gründungs- und Ansiedlungsinitiative "Lighthouse 2005" will die Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft hannoverimpuls diese besondere Kompetenz weiter ausbauen und neue Arbeitsplätze in der Region schaffen.

Gemeinsam mit dem Laser Zentrum Hannover e.V., der SIAG mbH und der PhotonicNet GmbH sucht hannoverimpuls Gründer, Ausgründungen und Unternehmer mit Erfolg versprechenden Geschäftskonzepten. "Optische Technologien gehören zu den Zukunftstechnologien, die nicht nur die deutsche Wirtschaft, sondern unsere Region nach vorn bringen werden", erläuterte Andreas Heyer, Geschäftsführer von hannoverimpuls, anlässlich der Auftakt-Pressekonferenz für "Lighthouse 2005". Wichtig für die erfolgreiche Entwicklung des Laserstandortes Hannover sei es daher, schon frühzeitig auf diesen Zug aufzuspringen.

Start-up in einmaligem Umfeld

"Lighthouse 2005" bietet Gründern und Unternehmern die einmalige Chance, im direkten Umfeld des LZH zu arbeiten. Ein Platz im "Lighthouse 2005" bedeutet: Das eigene Unternehmen unter idealen Rahmenbedingungen durch die enge Verzahnung von Wissenschaft und Wirtschaft auf- oder auszubauen und es noch gezielter im Markt zu verankern.

Insgesamt werden Preise in Höhe von 100.000 EUR vergeben, überwiegend in Form von Dienstleistungspaketen zur Unterstützung der individuellen Geschäftsziele im "Lighthouse 2005". Erfolgreiche

Geschäftskonzepte erhalten ein Jahr mietfreie Büroflächen, finanzielle Unterstützung und umfangreichen Know-how-Transfer für einen optimalen Start in der Region Hannover. Hinzu kommen die Nutzungsmöglichkeiten von Reinräumen, Zugang zur Infrastruktur des LZH und zu Beteiligungskapitalgebern sowie Beratungsleistungen und Kontakte. Die Einbindung des LZH in regionale, nationale und internationale Netzwerke bietet Unternehmen wertvolle Zugänge zu potentiellen Kunden und Lieferanten.

Synergieeffekte durch fachliche Verknüpfungen

"Eine besondere Stärke des 1986 gegründeten Laser Zentrums liegt in der fachlichen Verknüpfung von Physik, Werkstoffwissenschaften und Produktionstechnik", so Prof. Dr.-Ing. Hans-Kurt Tönshoff, Vorstandsmitglied des Laser Zentrums Hannover e.V. Daraus würden sich fachübergreifende Problemlösungen aus allen Bereichen des Lasereinsatzes ergeben. Bereits über ein Dutzend Unternehmen aus Lasertechnik, Mikroelektronik und IT haben ihren Sitz im Umfeld des LZH.

Bewerben können sich Personen und Unternehmen aus dem Bereich der optischen Technologien und der zugehörigen Bereiche, beispielsweise Lasertechnik, Röntgentechnik, Bildverarbeitung, optische Komponenten und Systeme, Elektrooptik, Faseroptik, optische Nachrichtentechnik, optische Messtechnik, Optoelektronik und Lasermedizin beziehungsweise Biophotonik. Die Unterlagen können vom 09. Mai bis zum 15. Juli 2005 eingereicht werden. Weitere Informationen zum "Lighthouse 2005" gibt es unter www.hannoverimpuls.de.

Rückfragehinweis:

~

hannoverimpuls GmbH
Cornelia-M. Bödecker
Breite Straße 7
30159 Hannover
Tel. 0511 300 333-16
Fax 0511 300 333-99
cornelia.boedecker@hannoverimpuls.de
www.hannoverimpuls.de

~

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

~

OTS0218 2005-05-09/17:03

~

091703 Mai 05

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20050509_OTS0218